

ZA – Archiv Nr. 0174

*Zumutbare finanzielle  
Belastung des Elternhauses*

(Juli – Sept. 1961)

19.3.62

I. Karte

II. Karte

C<sub>1</sub> = 9-7-5

C<sub>1</sub> = 9-1-5 (Macheinsatz = C<sub>1</sub>Y)

C<sub>2</sub> = 1 (I. KARTE)

C<sub>2</sub> = 2 (II. Karte) → Y = gesteuert bei 174 017

MARKTFORSCHUNG · MEINUNGSFORSCHUNG · SOZIALFORSCHUNG

aus C40- +2

**Streng vertraulich!**  
Name darf nicht  
vermerkt werden!

C<sub>3,4,5,6</sub> = Zufallsnummer FRANKFURT AM MAIN C<sub>3,4,5,6</sub> = 4. fel. Nr.

915

Juli 1961

Wir führen gegenwärtig eine wissenschaftliche Untersuchung über die Lebensverhältnisse von Studenten und ihren Eltern durch. Dabei werden im Bundesgebiet und in West-Berlin mehrere tausend Personen befragt, die ein verkleinertes Abbild der Gesamtheit aller Studenteneltern darstellen.

Der Zufall hat es gewollt, daß Sie in unsere Befragung einbezogen wurden. Da wir uns strikt daran halten müssen, nur solche Eltern zu befragen, auf die wir durch eine systematische Auswahl aus den Universitäts-Karteien gestoßen sind, möchten wir Sie sehr bitten, uns ein Interview zu gewähren. – Die Befragung ist selbstverständlich völlig vertraulich.

Im folgenden hätten wir gerne einige Auskünfte über Ihren studierenden Sohn/Ihre studierende Tochter .....  
(Vornamen aus Adressenliste einfügen!), den/die wir jetzt im Interview immer meinen, wenn wir von „Ihrem Sohn“/„Ihrer Tochter“ sprechen.

1. Wo wohnt Ihr Sohn/Ihre Tochter während des jetzigen Semesters (Mai bis Juli 1961): bei Verwandten und Bekannten, bei sonstigen Privatleuten, in einem Wohnheim, in einer eigenen Wohnung oder hier in Ihrem Haushalt?

7-

- 1. Bei Verwandten und Bekannten
- 2. Bei sonstigen Privatleuten
- 3. In einem Wohnheim
- 4. In einer eigenen Wohnung
- 5. Hier im Haushalt der Eltern

Interview abbrechen! Adressen-Protokoll ausfüllen!

0. KA

2. Wie oft ißt Ihr Sohn/Ihre Tochter in der Mensa: oft, gelegentlich oder nie?

8-

- 6. Oft
- 7. Gelegentlich
- 8. Nie

Frage 2a stellen!

9. KM/KA

2a. Wie ist es denn da mit dem Mensaessen: ist es gut oder schlecht?

X. Gut

0. Schlecht

1. MANCHMAL GUT, MANCHMAL SCHLECHT

2. KM/KA

3. Welche monatlichen Mietkosten einschließlich aller Nebenkosten wie Licht, Heizung, Zimmerreinigung usw. hat Ihr Sohn/Ihre Tochter ungefähr während dieses Semesters?

9. 10. 11 x -

DM monatlich

X 10/10 = KM/KA

Y 10/10 = KEINE

4. Wo war Ihr Sohn/Ihre Tochter während der letzten Semesterferien (März/April 1961) überwiegend, bei Ihnen zu Hause oder am Hochschulort?

5. ZU HAUSE UND AM HOCHSCHULORT

6. Zu Hause

7. Am Hochschulort

8. Anderes, wo? Beispiel

9. KA

5. Hat Ihr Sohn/Ihre Tochter in den letzten oder in den vorletzten Semesterferien als Werkstudent gearbeitet: wir meinen, hat er/sie z. B. auf dem Bau, in einem Büro, als Babysitter usw. gearbeitet, um sich Geld zu verdienen? Damit wir uns richtig verstehen: Die letzten Semesterferien waren März und April 1961 und die vorletzten August bis Oktober 1960.

76-

- 1. Ja, in den beiden letzten Semesterferien
- 2. Ja, nur in den letzten (März und April 1961)
- 3. Ja, nur in den vorletzten (August bis Oktober 1960)
- 4. Nein

Frage 5a stellen!

5. KA

5a. Handelte es sich dabei um ein Praktikum, das zur Prüfung nachgewiesen werden muß?

NOLH 76

- 6. Ja, Praktikum
- 7. Nein, kein Praktikum

↓ 8. KM/KA

6. Übt Ihr Sohn/Ihre Tochter jetzt während der Vorlesungsmonate (Sommersemester 1961) regelmäßig oder ab und zu eine Nebenbeschäftigung aus, um Geld zu verdienen oder übt er/sie jetzt keine Nebenbeschäftigung aus?

12-

- Y. Ja, regelmäßig
- X. Ja, ab und zu
- 0. Nein, keine

} -----> Frage 6a und 6b stellen!

6a. Was würden Sie schätzen, wieviel verdient Ihr Sohn/Ihre Tochter etwa monatlich durch diese Nebenbeschäftigung?

13, 14, 15 x -

DM monatlich

x 10 10 = KM/KA

0 10 10 = [FILTER FR. 6]

6b. Was würden Sie sagen, leidet sein/Ihr Studium unter dieser Tätigkeit während der Vorlesungsmonate: leidet es stark, oder leidet es nicht so stark, oder leidet es gar nicht?

- 1. Stark
- 2. Nicht so stark
- 3. Gar nicht

↓ 4. KM/KA

7. In welchem Jahr hat Ihr Sohn/Ihre Tochter überhaupt zu studieren begonnen?

16- 1. 1960

- 2. 1959
- 3. 1958
- 4. 1957
- 5. 1956
- 6. 1955
- 7. 1954
- 8. 1953 und früher

9. KA

KL 1-4 1961

8. War das ein Sommersemester (Semesterbeginn Mai) oder ein Wintersemester (Semesterbeginn November), als er/sie sein/Ihr Studium begann?

- Y. Sommersemester
- X. Wintersemester

↓ 0. KA

9. Was schätzen Sie, wie lange die Ausbildung Ihres Sohnes/Ihrer Tochter noch dauern wird, bis er/sie von Ihrer Hilfe unabhängig ist, wir meinen: bis zu welchem Jahr einschließlich?

17-

- 1. Bis 1961 einschließlich
- 2. Bis 1962 einschließlich
- 3. Bis 1963 einschließlich
- 4. Bis 1964 einschließlich
- 5. Bis 1965 einschließlich
- 6. Bis 1966 einschließlich
- 7. Bis 1967 und später

↓ 8. KA

9. SCHON JETZT UNABHÄNGIG

10. Wie oft versorgen Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter mit Lebensmitteln: regelmäßig, ab und zu oder nie?

18-

- Y. Regelmäßig
- X. Ab und zu
- 0. Nie

↓ 8. KA

11. Wer kommt für die Kleidung Ihres Sohnes/Ihrer Tochter überwiegend auf, Sie oder Ihr Sohn/Ihre Tochter selbst?

- 1. Befragter, Eltern
- 2. Sohn/Tochter selbst

3. BEIDE

KL 1-3. KA

12. Wie oft gibt Ihr Sohn/Ihre Tochter die Wäsche zu Ihnen nach Hause zum Waschen: regelmäßig, ab und zu oder nie?

- NOCH 18  
4. Regelmäßig  
5. Ab und zu  
6. Nie  
7. KA

13. Wieviel Geld müßte einem Studenten/einer Studentin, der/die nicht bei seinen/ihren Eltern wohnt, für die gesamten Lebenskosten monatlich mindestens zur Verfügung stehen, wenn er/sie nicht gezwungen sein soll, nebenbei Geld zu verdienen? Wir meinen nicht nur den Lebensunterhalt, sondern auch alle Kosten für Kleidung, Miete, Studiengebühren, Bücher, Instrumente, Repetitor usw.

19, 20, 21 x - DM monatlich x/0/0 = KM/KA

14. Und was wäre wirklich das Minimum, welches ein Student/eine Studentin unbedingt haben müßte, um noch auskommen zu können?

22, 23, 24 x - DM monatlich x/0/0 = KM/KA

15. Ich lese Ihnen nun drei Ansichten vor, die man recht häufig hört. Welcher dieser drei Ansichten würden Sie am ehesten zustimmen? (Graue Karte)

25 -

1. Wenn es den Eltern finanziell noch eben möglich ist, ist es ihre Aufgabe, das Studium ihrer Kinder zu bezahlen.
2. Heute in der modernen Gesellschaft ist es grundsätzlich die Aufgabe des Staates, das Studium zu finanzieren, um damit den wissenschaftlichen Nachwuchs sicherzustellen.
3. Wer studiert, sollte auch selbst die Kosten dafür übernehmen und Werkarbeit leisten.

4. KA

16. Angenommen, ein Student/eine Studentin bekäme kein Stipendium und es gäbe nur zwei Möglichkeiten für ihn/sie, sein/ihr Studium zu finanzieren: Welche dieser beiden folgenden Möglichkeiten hielten Sie dann für besser: Sollten die Eltern sich einschränken und selbst das Studium bezahlen, oder sollte der Student/die Studentin ein zinsloses Darlehen aufnehmen, das einige Jahre nach Beendigung des Studiums in Raten zurückzuzahlen ist?

26 -

1. Eltern sollten Studium bezahlen
2. Student/Studentin sollte zinsloses Darlehen aufnehmen
3. TEILS/TEILS
0. KA

17. Angenommen, ein Student/eine Studentin bekäme weder ein Stipendium noch eine Unterstützung von seinen/ihren Eltern, was würden Sie dann für vernünftiger halten: daß er/sie sein/ihr Studium überwiegend durch Werkarbeit finanziert oder daß er/sie ein zinsloses Darlehen aufnimmt, das einige Jahre nach Beendigung des Studiums in Raten zurückzuzahlen ist?

4. Werkarbeit
5. Zinsloses Darlehen
6. BEIDES
7. STUDIUM IST DANN NICHT MÖGLICH
8. KM/KA

Nun einige Fragen über Ausgaben in Ihrem Haushalt, die wir für statistische Feststellungen brauchen. (Falls Schwierigkeiten auftreten, um ungefähre Angaben oder Schätzungen bitten – auf jeden Fall muß eine Angabe erfolgen!)

18. Wohnverhältnisse des Befragten:

Informell ermitteln:

27 -  
18

1. Wohnt in eigenem Einfamilienhaus
  2. Wohnt in eigenem Miethaus mit mehreren Parteien
  3. Wohnt in Eigentumswohnung
  4. Wohnt in Mietwohnung oder Untermiete
- } .....> Frage 18a stellen!  
.....> Frage 18b stellen!

Falls Eigentümer von Haus oder Wohnung:

18a. Wieviel müssen Sie gegenwärtig im Monat ausgeben für Steuer, Tilgung, Zinsen und Instandhaltung für Ihr Haus/Ihre Wohnung?

28, 29, 30 x - DM monatlich x/0/0 = KM/KA  
y/0/0 = KEINE  
30 Y ALS DL = UNGLAUBWÜRDIG

18b. Wieviel müssen Sie gegenwärtig im Monat ausgeben für Wohnungsmiete?

[28, 29, 30x-] DM monatlich

**An alle:**

19. Und wieviel müssen Sie gegenwärtig im Monat ausgeben für Strom, Gas, Wasser und Heizung, soweit das nicht in der Miete oder in den Hauskosten eingeschlossen ist?

$$x/0/0 = \text{KM/KM}$$

31, 32, 33x - DM monatlich

41010 = KEINE

SUMME AUS FR. 78a, 184, 19 = 34, 35, 36 x-

33<sup>y</sup> (36<sup>y</sup>) ALS DL = UNGLAUBWÜRDIG

20. Wie hoch etwa sind Ihre monatlichen Belastungen für private Lebens- und Krankenversicherungen?

37, 38, 39 x - DM monatlich

x/o/o : KM/K17

7/0/0 : KEINE

39<sup>y</sup> ALS DL - UNBLAUENWÜRDIG

21. Haben Sie für Ihren Sohn/Ihre Tochter eine Ausbildungs- und Aussteuerversicherung abgeschlossen?

40 x X. Ja  
O. Nein  
y. KR

22. Wieviel Geld könnten Sie Ihrem Sohn/Ihrer Tochter in diesem Semester monatlich zum Studium geben, ohne daß Sie persönlich sich irgendwie besonders einschränken müßten?

41, 42, 43 x - DM monatlich

43<sup>Y</sup> ALS DL = UNGLÜCKSWÜRDIG

$$x/010 = \text{км/кн}$$

4/0/0 - NICHIS

23. Besitzen Sie einen Vertriebenenausweis A oder B oder einen Flüchtlingsausweis C?

~~6.~~ Vertriebenenausweis A  
~~7.~~ Vertriebenenausweis B  
~~8.~~ Flüchtlingsausweis C  
9. Nein, keinen

-----> **Frage 23a stellen!**

23a. In welchem Jahr sind Sie in die Bundesrepublik oder nach Westberlin gekommen?

19.....

Frage 24: ~~Nur stellen, falls Vore/Studenten der Studentin befragt wird:~~

**24. Sind Sie kriegsversehrt oder kriegsbehindert?**

44x -  
A. Ja, wieviel Prozent? ..... %  
Y. Nein

Y. Nein

2. FRAGE NICHT GESTELLT, VATER VERSTORBEN

**Frage 25 bis 26: Falls das Interview mit der Mutter des Studenten/der Studentin durchgeführt wird, die in Klammern stehenden Formulierungen verlesen! Feststellungen auch treffen, falls Vater verstorben!**

**25. Schulbildung und Lehre des Vaters des Studenten/der Studentin:**

Welche Schule haben Sie besucht? (Falls Mutter befragt wird: Welche Schule hat der Vater des Studenten/der Studentin besucht?)

**Falls Volksschule:** Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung? (Falls Mutter befragt wird: Hat der Vater des Studenten/der Studentin eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

45-

1. Volksschule (mit oder ohne Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/ohne Berufsausbildung
2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/mit Berufsausbildung
3. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/Mehrjährige Fachschule
4. Abitur
5. Hochschule/Universität mit ~~Absch.~~ Frage 25a stellen!

X. 47

25a. Wurde Ihr eigenes Studium überwiegend von Ihren Eltern finanziert, oder haben Sie sich selbst durchschlagen müssen? **(Falls Mutter befragt wird: Wurde das Studium des Vaters überwiegend von seinen Eltern finanziert, oder hat er sich selbst durchschlagen müssen?)**

NOCH HS -

- ↓  
7. Von den Eltern finanziert  
8. Selbst durchgeschlagen  
9. TEILS / TEILS  
10. KA

**26. Beruf des Vaters des Studenten/der Studentin:**

Sind Sie berufs- oder erwerbstätig oder Rentner oder Pensionär oder arbeitslos? **(Falls Mutter befragt wird: Ist der Vater des Studenten/der Studentin berufs- oder erwerbstätig oder Rentner oder Pensionär oder arbeitslos?)**

46 -

- ↓  
1. Berufs- oder erwerbstätig .....> Frage 26a stellen!  
2. Rentner oder Pensionär  
3. Arbeitslos } .....> Frage 26b stellen!  
4. Vater ist verstorben

26a. Welches ist Ihr jetziger Beruf? **(Blaue Karte vorlegen und kringeln!)**  
**(Falls Mutter befragt wird: Welches ist sein jetziger Beruf?)**

26b. Welches war Ihr letzter Beruf? **(Blaue Karte vorlegen und kringeln!)**  
**(Falls Mutter befragt wird: Welches war sein letzter Beruf?)**

	26a.	26b.
<b>Freie Berufe und Selbständige</b>	47 -	[47 -]
Rechtsanwalt, Notar . . . . .	Y	Y
Selbständiger Arzt, Zahnarzt oder Tierarzt . . . . .	X	X
Apotheker . . . . .	0	0
Fabrikant, Großhändler . . . . .	1	1
Einzelhändler, Gastwirt . . . . .	2	2
Selbständiger Handwerker . . . . .	3	3
Landwirt . . . . .	4	4
Sonstiger freier Beruf oder Selbständiger . . . . .	5	5
<b>Beamte</b>		
Geistlicher . . . . .	6	6
Universitätsprofessor . . . . .	7	7
Lehrer mit Staatsexamen, Diplom-Handelslehrer . . . . .	8	8
Sonstiger Lehrer . . . . .	9	9
Richter, Staatsanwalt . . . . .	X	X
Offizier, Wehrmachts- oder Bundeswehrbeamter . . . . .	0	0
Berufssoldat, Unteroffizier . . . . .	1	1
Sonstiger Beamter des einfachen und mittleren Dienstes . . . . .	2	2
Sonstiger Beamter des gehobenen Dienstes . . . . .	3	3
Sonstiger Beamter des höheren Dienstes . . . . .		
<b>Angestellte</b>		
Leitender technischer Angestellter . . . . .	4	4
Leitender sonstiger Angestellter . . . . .	5	5
Werkmeister . . . . .	6	6
Sonstiger Angestellter . . . . .	7	7
<b>Arbeiter</b>		
Facharbeiter, Arbeiter, unselbständiger Handwerker . . . . .	8	8
Sonstiger Beruf, welcher? . . . . .	9	9

KA

↓ R/R

↓ R/R

= KA zu Beamten  
auch in der  
Gemeinde

27. Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt insgesamt, die wegen des Studiums abwesenden Kinder mitgezählt, Untermieter nicht mitgezählt?

..... Personen

27a. Können Sie uns wohl bitte einmal die Vornamen sämtlicher Mitglieder Ihres Haushaltes aufzählen, damit wir nachher besser über diese Personen sprechen können? **Alle Vornamen in das folgende Schema eintragen, die des Studenten/der Studentin, seines/ihrer Vaters und seiner/ihrer Mutter jeweils in das so bezeichnete Kästchen!**



**Zu Frage 27: Haushaltsschema: Alle verlangten Angaben informell ermitteln!**

27a: Vorname	27b: Geschlecht	Ge- burts- jahr	27c: Familien- stand	27d: Verwandtschaftsverhältnis zum Befragten (Bitte genaue Angaben, z. B. Stieftochter, Schwägerin, 2. Ehefrau, Hausgehilfin)	27e. Genauere Berufsbezeichnung notieren z. B. Krankenhausarzt, Verkäuferin im elterl. Geschäft, Oberschüler usw.	27f: Falls abgeschl. akademische Ausbildg. Art des Abschlusses (Bitte genaue Angaben, z. B. nicht nur „Diplom“, sondern Diplom-Kaufmann, Dr. rer. pol., 2. jurist. Staatsexamen usw.)	27g: Art des Ein- kommens: 6. Einkommen aus Berufstätigkeit 7. Rente, Pension 8. Anderes, was? 9. Kein Einkommen <b>MEHRFACHNEN- NUNGEN möglich!</b>
Student(in) aus Adressenliste:	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.	0. Sohn/Tochter 1. Stiefsohn/Stieftochter 2. Adoptivsohn/Adoptivtochter	1. Student(in)		6. 7. 9. 8. ....
Vater:	8. M		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.	Y. Befragter selbst			6. 7. 9. 8. ....
Mutter:	9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.	X. Ehefrau Y. Befragte selbst			6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....
	8. M 9. W		1. ledig 2. verh. 3. verw. 4. gesch./getr.				6. 7. 9. 8. ....

49 x - HAUSH.-GRÖÖE INSGES.  
 50 x - AUSWAHL  
 51 x - ALTER DES VÄTERS / DER MUTTER  
 52 x - GESCHL. DES (DER) STU.  
 53 x - ALTER - 12 - 11 -  
 54 x - FAKULTÄT

28. Die Vornamen sämtlicher im vorigen Schema (Frage 27a und 27d) genannter Kinder in dieses Schema (28a) übertragen, auch die der schon erwachsenen Kinder!  
Dann alle verlangten Angaben informell ermitteln!

28a: Vorname	Falls noch in Ausbildung:				28f: Monatliche Baraufwendungen des Befragten für dieses Kind (z. B. Taschengeld, Schulgeld, Geld fürs Studium usw.)	28g: Monatliches Einkommen des Kindes aus Arbeit, Vermögen, Waisenrente, anderen Renten usw.	28h: Monatliche Zuwendungen von Verwandten	Falls Stipendium, Förderung:	
	28b: Schul- und Berufsausbildung, letzter Stand (Genauere Angaben!)	28c: Vorgesehenes Endziel der Gesamtausbildung (Genauere Angaben!)	Falls Student(in):					28i: Art oder Name des Stipendiums, der Förderung	28k: Monatlicher Betrag des Stipendiums, der Förderung
			28d: Studienort	28e: Fakultät					
Studentin Adressen:	1. Universität 2. Technische Hochschule				DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
31, 32, 33x - Freizeidungen des Eltern an die Teilstudierenden	20, 21, 22, 23x - Summe der Freizeidungen für die Kinder u. Studenten	19x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder in Staatshochschule	13x - Punkte der universitären Kinder in Staatshochschule	14x - Summe der Einkommen der universitären Kinder	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
34, 35, 36x - Einkommen d. Teilstudierenden aus Nebenarbeiten etc.	24, 25, 26x - Summe der Einkommen der universitären u. nicht universitären Kinder	16, 17, 18x - Summe der Einkommen der universitären u. nicht universitären Kinder	15x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	17x - Punkte der universitären Kinder + Freizeidungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
37, 38, 39x - Summe der Einkommen aus F. 28h + 2	27, 28, 29, 30x - Summe der Einkommen der universitären u. nicht universitären Kinder	19x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	13x - Punkte der universitären Kinder in Staatshochschule	14x - Summe der Einkommen der universitären Kinder	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
40, 41, 42x - Summe aller Einkommen	31, 32, 33x - Summe der Einkommen der universitären u. nicht universitären Kinder	19x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	13x - Punkte der universitären Kinder in Staatshochschule	14x - Summe der Einkommen der universitären Kinder	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
43, 44, 45, 46x - Summe der Freizeidungen des Eltern an alle nicht in der Staatshochschule lebenden universitären Kinder und studierenden Kinder	34, 35, 36x - Summe der Freizeidungen der universitären u. nicht universitären Kinder	16, 17, 18x - Summe der Freizeidungen der universitären u. nicht universitären Kinder	15x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	17x - Punkte der universitären Kinder + Freizeidungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
	37, 38, 39x - Summe der Einkommen aus F. 28h + 2	19x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	13x - Punkte der universitären Kinder in Staatshochschule	14x - Summe der Einkommen der universitären Kinder	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.
	40, 41, 42x - Summe aller Einkommen	19x - Punkte der universitären u. nicht universitären Kinder	13x - Punkte der universitären Kinder in Staatshochschule	14x - Summe der Einkommen der universitären Kinder	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	DM monatlich R. Keine Baraufwendungen	1. .... 2. .... R. Kein Stipendium, keine Förderung	> DM monatl. > DM monatl.



**Zu Frage 29: Die Beträge des/der in der Adressenliste genannten Studenten/Studentin, das heißt: jeweils die erste Zeile von 28f, 28g, 28h und 28k bitte zusammenzählen und in folgende Frage einsetzen!**

29. Wenn man zusammenzählt, was Ihrem Sohn/Ihrer Tochter im einzelnen an Geldmitteln zur Verfügung steht, dann sind das also monatlich ..... DM. Ist das alles oder erhält er/sie aus sonst noch einer Quelle irgendwelche Geldmittel?

1. Sonstige Quelle: ..... > DM ..... monatlich  
2. Sonstige Quelle: ..... > DM ..... monatlich

30. Bezahlen Sie die Studiengebühren für Ihren Sohn/Ihre Tochter gesondert, oder werden sie von Ihrem Sohn/Ihrer Tochter getragen, oder hat er/sie Gebührenerlaß?

1. Zahle Studiengebühren gesondert  
2. Studiengebühren werden von Sohn/Tochter getragen } ..... > **Frage 30a stellen!**  
3. Gebührenerlaß  
4. TEILS / TEILS (1+2)  
0. KA

*X als DL zu 1 od. 2 auf CH Aufgaben 1,2,3,6*

30a. Hat Ihr Sohn/Ihre Tochter Gebührenerlaß beantragt?

*gelocht (siehe Kontokorrent)*

5. Ja  
6. Nein  
7. KA

31. Interviewer-Vermerk: Erhält Student(in) laut Schema Frage 28f von seinen/ihren Eltern eine finanzielle Unterstützung?

- 56- *X* Ja ..... > **Frage 31a stellen!**  
0. Nein  
7. KA

31a. Sie geben doch Ihrem Sohn/Ihrer Tochter eine finanzielle Unterstützung. Was würden Sie sagen: müssen Sie sich deswegen stark einschränken, oder nicht so stark oder gar nicht?

1. Stark  
2. Nicht so stark  
3. Gar nicht  
4. KA

32. Interviewer-Vermerk: Finanziert der Student/die Studentin das Studium nur von Geldern der Eltern? (Bei 28f Betrag und gleichzeitig 28g, 28h, 28i „R“ gekringelt)

- 57- *A* Ja ..... > **Frage 32a und 32b stellen!**  
0. Nein  
2. KA

32a. Angenommen, Ihr Sohn/Ihre Tochter hätte außer Ihnen keinerlei andere Möglichkeit, sein/ihr Studium zu finanzieren, also angenommen, er/sie könnte keine Werkarbeit leisten, bekäme kein Stipendium usw., könnten Sie ihm/ihr dann soviel zur Verfügung stellen, daß er/sie sein/ihr Studium finanzieren könnte?

- Y. Ja  
X. Nein  
3. KA

32b. Wieviel höchstens könnten Sie ihm/ihr dann monatlich auf die Dauer geben, wenn er/sie während des Studiums nicht bei Ihnen zu Hause wohnt?

*58, 59, 60x -* ..... DM monatlich

*x/0/0 - KM/KA*

*0/0/0 - FILTER FR. 32*

*Y/0/0 - NICHTS AUF DIE DAUER*

**Fragen 33 und 34 nur stellen, falls mehrere Kinder im Haushalt (vergleiche Schema Frage 28a):**

33. Wie lange, glauben Sie, wird es dauern, bis alle Ihre Kinder ihre Ausbildung abgeschlossen haben?

*61x -* Bis zum Jahr 19..... einschließlich

34. Haben Sie für Ihre anderen Kinder, diesmal meinen wir also nicht den Studenten/die Studentin ..... (Vornamen aus Adressenliste einfügen!), eine Ausbildungs- und Aussteuerversicherung abgeschlossen?

*62x -*

- Y. Ja, für alle  
X. Ja, aber nur für: .....  
0. Nein

**Vornamen eintragen!**

**Information an alle lesenden:**

Im folgenden möchten wir Sie um einige Zahlenangaben bitten. Wie wir schon sagten, handelt es sich bei dieser Befragung um eine statistische Erhebung über die wirtschaftliche Lage der Studenteneltern, d. h. die Ergebnisse werden dazu benutzt, statistische Durchschnitte zu berechnen. Bei Durchschnittsberechnungen gehen die einzelnen Angaben ganz in der großen Gesamtheit unter. Dennoch müssen aber die Einzelangaben ziemlich genau sein, damit der errechnete Durchschnitt auch korrekt ist und Wissenschaft und Öffentlichkeit keine falschen Vorstellungen über die soziale Lage der Studenteneltern erhalten.

35. Was erhalten Sie persönlich aus Ihrer Hauptbeschäftigung, d. h. wie hoch ist Ihr Nettoeinkommen? Wir meinen also den Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt.

47, 48, 49, 50 - Nettoeinkommen des Eltern DM monatlich  
(Fr. 35, 36, 37, 38, 39)

Betrag genau notieren! Falls Angabe verweigert, Frage 35a stellen!

51, 52, 53 - Beiträge Dritter zum Einkommen (Fr. 43a)

- 35a. Würden Sie uns bitte anhand dieser Karte sagen, in welche Einkommensgruppe Sie fallen? (Gelbe Karte)

54, 55, 56, 57 - Gesamteinkommen der Haushaltsgemeinschaft

1. Bis unter 20 DM	31. 600 bis unter 620 DM	61. 1200 bis unter 1220 DM
2. 20 bis unter 40 DM	32. 620 bis unter 640 DM	62. 1220 bis unter 1240 DM
3. 40 bis unter 60 DM	33. 640 bis unter 660 DM	63. 1240 bis unter 1260 DM
4. 60 bis unter 80 DM	34. 660 bis unter 680 DM	64. 1260 bis unter 1280 DM
5. 80 bis unter 100 DM	35. 680 bis unter 700 DM	65. 1280 bis unter 1300 DM
6. 100 bis unter 120 DM	36. 700 bis unter 720 DM	66. 1300 bis unter 1320 DM
7. 120 bis unter 140 DM	37. 720 bis unter 740 DM	67. 1320 bis unter 1340 DM
8. 140 bis unter 160 DM	38. 740 bis unter 760 DM	68. 1340 bis unter 1360 DM
9. 160 bis unter 180 DM	39. 760 bis unter 780 DM	69. 1360 bis unter 1380 DM
10. 180 bis unter 200 DM	40. 780 bis unter 800 DM	70. 1380 bis unter 1400 DM
11. 200 bis unter 220 DM	41. 800 bis unter 820 DM	71. 1400 bis unter 1420 DM
12. 220 bis unter 240 DM	42. 820 bis unter 840 DM	72. 1420 bis unter 1440 DM
13. 240 bis unter 260 DM	43. 840 bis unter 860 DM	73. 1440 bis unter 1460 DM
14. 260 bis unter 280 DM	44. 860 bis unter 880 DM	74. 1460 bis unter 1480 DM
15. 280 bis unter 300 DM	45. 880 bis unter 900 DM	75. 1480 bis unter 1500 DM
16. 300 bis unter 320 DM	46. 900 bis unter 920 DM	76. 1500 bis unter 1520 DM
17. 320 bis unter 340 DM	47. 920 bis unter 940 DM	77. 1520 bis unter 1540 DM
18. 340 bis unter 360 DM	48. 940 bis unter 960 DM	78. 1540 bis unter 1560 DM
19. 360 bis unter 380 DM	49. 960 bis unter 980 DM	79. 1560 bis unter 1580 DM
20. 380 bis unter 400 DM	50. 980 bis unter 1000 DM	80. 1580 bis unter 1600 DM
21. 400 bis unter 420 DM	51. 1000 bis unter 1020 DM	81. 1600 bis unter 1620 DM
22. 420 bis unter 440 DM	52. 1020 bis unter 1040 DM	82. 1620 bis unter 1640 DM
23. 440 bis unter 460 DM	53. 1040 bis unter 1060 DM	83. 1640 bis unter 1660 DM
24. 460 bis unter 480 DM	54. 1060 bis unter 1080 DM	84. 1660 bis unter 1680 DM
25. 480 bis unter 500 DM	55. 1080 bis unter 1100 DM	85. 1680 bis unter 1700 DM
26. 500 bis unter 520 DM	56. 1100 bis unter 1120 DM	86. 1700 bis unter 1720 DM
27. 520 bis unter 540 DM	57. 1120 bis unter 1140 DM	87. 1720 bis unter 1740 DM
28. 540 bis unter 560 DM	58. 1140 bis unter 1160 DM	88. 1740 bis unter 1760 DM
29. 560 bis unter 580 DM	59. 1160 bis unter 1180 DM	89. 1760 bis unter 1780 DM
30. 580 bis unter 600 DM	60. 1180 bis unter 1200 DM	90. 1780 bis unter 1800 DM
		91. 1800 DM und mehr

Falls auch nach Vorlage der Karte: „weiß nicht“ oder „keine Angabe“: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.

ungefähr: ..... DM monatlich

36. Bekommen Sie außerdem noch andere Gelder wie z. B. Kindergeld, Leistungszulagen, Mehrarbeitszuschläge, Provisionen, Sachbezüge, Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt usw.?

X. Ja .....> **Frage 36a stellen!**  
0. Nein

36a. Würden Sie mir bitte sagen, wieviel Mark das ungefähr auf den Monat gerechnet sind?

..... DM monatlich

**Betrag genau notieren! Falls Angabe verweigert, Frage 36b stellen!**

36b. Würden Sie uns bitte anhand dieser Karte sagen, in welche Gruppe diese Gelder fallen? (Gelbe Karte)

- |                          |                            |                            |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Bis unter 20 DM       | 31. 600 bis unter 620 DM   | 61. 1200 bis unter 1220 DM |
| 2. 20 bis unter 40 DM    | 32. 620 bis unter 640 DM   | 62. 1220 bis unter 1240 DM |
| 3. 40 bis unter 60 DM    | 33. 640 bis unter 660 DM   | 63. 1240 bis unter 1260 DM |
| 4. 60 bis unter 80 DM    | 34. 660 bis unter 680 DM   | 64. 1260 bis unter 1280 DM |
| 5. 80 bis unter 100 DM   | 35. 680 bis unter 700 DM   | 65. 1280 bis unter 1300 DM |
| 6. 100 bis unter 120 DM  | 36. 700 bis unter 720 DM   | 66. 1300 bis unter 1320 DM |
| 7. 120 bis unter 140 DM  | 37. 720 bis unter 740 DM   | 67. 1320 bis unter 1340 DM |
| 8. 140 bis unter 160 DM  | 38. 740 bis unter 760 DM   | 68. 1340 bis unter 1360 DM |
| 9. 160 bis unter 180 DM  | 39. 760 bis unter 780 DM   | 69. 1360 bis unter 1380 DM |
| 10. 180 bis unter 200 DM | 40. 780 bis unter 800 DM   | 70. 1380 bis unter 1400 DM |
| 11. 200 bis unter 220 DM | 41. 800 bis unter 820 DM   | 71. 1400 bis unter 1420 DM |
| 12. 220 bis unter 240 DM | 42. 820 bis unter 840 DM   | 72. 1420 bis unter 1440 DM |
| 13. 240 bis unter 260 DM | 43. 840 bis unter 860 DM   | 73. 1440 bis unter 1460 DM |
| 14. 260 bis unter 280 DM | 44. 860 bis unter 880 DM   | 74. 1460 bis unter 1480 DM |
| 15. 280 bis unter 300 DM | 45. 880 bis unter 900 DM   | 75. 1480 bis unter 1500 DM |
| 16. 300 bis unter 320 DM | 46. 900 bis unter 920 DM   | 76. 1500 bis unter 1520 DM |
| 17. 320 bis unter 340 DM | 47. 920 bis unter 940 DM   | 77. 1520 bis unter 1540 DM |
| 18. 340 bis unter 360 DM | 48. 940 bis unter 960 DM   | 78. 1540 bis unter 1560 DM |
| 19. 360 bis unter 380 DM | 49. 960 bis unter 980 DM   | 79. 1560 bis unter 1580 DM |
| 20. 380 bis unter 400 DM | 50. 980 bis unter 1000 DM  | 80. 1580 bis unter 1600 DM |
| 21. 400 bis unter 420 DM | 51. 1000 bis unter 1020 DM | 81. 1600 bis unter 1620 DM |
| 22. 420 bis unter 440 DM | 52. 1020 bis unter 1040 DM | 82. 1620 bis unter 1640 DM |
| 23. 440 bis unter 460 DM | 53. 1040 bis unter 1060 DM | 83. 1640 bis unter 1660 DM |
| 24. 460 bis unter 480 DM | 54. 1060 bis unter 1080 DM | 84. 1660 bis unter 1680 DM |
| 25. 480 bis unter 500 DM | 55. 1080 bis unter 1100 DM | 85. 1680 bis unter 1700 DM |
| 26. 500 bis unter 520 DM | 56. 1100 bis unter 1120 DM | 86. 1700 bis unter 1720 DM |
| 27. 520 bis unter 540 DM | 57. 1120 bis unter 1140 DM | 87. 1720 bis unter 1740 DM |
| 28. 540 bis unter 560 DM | 58. 1140 bis unter 1160 DM | 88. 1740 bis unter 1760 DM |
| 29. 560 bis unter 580 DM | 59. 1160 bis unter 1180 DM | 89. 1760 bis unter 1780 DM |
| 30. 580 bis unter 600 DM | 60. 1180 bis unter 1200 DM | 90. 1780 bis unter 1800 DM |
|                          |                            | 91. 1800 DM und mehr       |

Falls auch nach Vorlage der Karte: „weiß nicht“ oder „keine Angabe“: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.

ungefähr: ..... DM monatlich

Frage 37: Nur stellen, wenn Vater/Stiefvater befragt wird und die Mutter/Stiefmutter ein Einkommen hat (siehe Schema Frage 27g, Codepunkt 6, 7, 8)

37. Ihre Ehefrau hat auch ein Einkommen, wie Sie vorhin sagten. Können Sie mir bitte sagen, wieviel Mark das monatlich beträgt?

58, 59, 60, 61 x - Einkommen  
der Ehefrau DM monatlich

Betrag genau notieren! Falls Angabe verweigert, Frage 37a stellen!

37a. Würden Sie uns bitte anhand dieser Karte sagen, in welche Einkommensgruppe sie fällt? (Gelbe Karte)

- |                          |                            |                            |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Bis unter 20 DM       | 31. 600 bis unter 620 DM   | 61. 1200 bis unter 1220 DM |
| 2. 20 bis unter 40 DM    | 32. 620 bis unter 640 DM   | 62. 1220 bis unter 1240 DM |
| 3. 40 bis unter 60 DM    | 33. 640 bis unter 660 DM   | 63. 1240 bis unter 1260 DM |
| 4. 60 bis unter 80 DM    | 34. 660 bis unter 680 DM   | 64. 1260 bis unter 1280 DM |
| 5. 80 bis unter 100 DM   | 35. 680 bis unter 700 DM   | 65. 1280 bis unter 1300 DM |
| 6. 100 bis unter 120 DM  | 36. 700 bis unter 720 DM   | 66. 1300 bis unter 1320 DM |
| 7. 120 bis unter 140 DM  | 37. 720 bis unter 740 DM   | 67. 1320 bis unter 1340 DM |
| 8. 140 bis unter 160 DM  | 38. 740 bis unter 760 DM   | 68. 1340 bis unter 1360 DM |
| 9. 160 bis unter 180 DM  | 39. 760 bis unter 780 DM   | 69. 1360 bis unter 1380 DM |
| 10. 180 bis unter 200 DM | 40. 780 bis unter 800 DM   | 70. 1380 bis unter 1400 DM |
| 11. 200 bis unter 220 DM | 41. 800 bis unter 820 DM   | 71. 1400 bis unter 1420 DM |
| 12. 220 bis unter 240 DM | 42. 820 bis unter 840 DM   | 72. 1420 bis unter 1440 DM |
| 13. 240 bis unter 260 DM | 43. 840 bis unter 860 DM   | 73. 1440 bis unter 1460 DM |
| 14. 260 bis unter 280 DM | 44. 860 bis unter 880 DM   | 74. 1460 bis unter 1480 DM |
| 15. 280 bis unter 300 DM | 45. 880 bis unter 900 DM   | 75. 1480 bis unter 1500 DM |
| 16. 300 bis unter 320 DM | 46. 900 bis unter 920 DM   | 76. 1500 bis unter 1520 DM |
| 17. 320 bis unter 340 DM | 47. 920 bis unter 940 DM   | 77. 1520 bis unter 1540 DM |
| 18. 340 bis unter 360 DM | 48. 940 bis unter 960 DM   | 78. 1540 bis unter 1560 DM |
| 19. 360 bis unter 380 DM | 49. 960 bis unter 980 DM   | 79. 1560 bis unter 1580 DM |
| 20. 380 bis unter 400 DM | 50. 980 bis unter 1000 DM  | 80. 1580 bis unter 1600 DM |
| 21. 400 bis unter 420 DM | 51. 1000 bis unter 1020 DM | 81. 1600 bis unter 1620 DM |
| 22. 420 bis unter 440 DM | 52. 1020 bis unter 1040 DM | 82. 1620 bis unter 1640 DM |
| 23. 440 bis unter 460 DM | 53. 1040 bis unter 1060 DM | 83. 1640 bis unter 1660 DM |
| 24. 460 bis unter 480 DM | 54. 1060 bis unter 1080 DM | 84. 1660 bis unter 1680 DM |
| 25. 480 bis unter 500 DM | 55. 1080 bis unter 1100 DM | 85. 1680 bis unter 1700 DM |
| 26. 500 bis unter 520 DM | 56. 1100 bis unter 1120 DM | 86. 1700 bis unter 1720 DM |
| 27. 520 bis unter 540 DM | 57. 1120 bis unter 1140 DM | 87. 1720 bis unter 1740 DM |
| 28. 540 bis unter 560 DM | 58. 1140 bis unter 1160 DM | 88. 1740 bis unter 1760 DM |
| 29. 560 bis unter 580 DM | 59. 1160 bis unter 1180 DM | 89. 1760 bis unter 1780 DM |
| 30. 580 bis unter 600 DM | 60. 1180 bis unter 1200 DM | 90. 1780 bis unter 1800 DM |
|                          |                            | 91. 1800 DM und mehr       |

Falls auch nach Vorlage der Karte: „weiß nicht“ oder „keine Angabe“: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.

ungefähr: ..... DM monatlich

38. Haben Sie selbst (und Ihre Ehefrau) noch andere Einkünfte aus nebenberuflichen Tätigkeiten, Nebenarbeit, Untervermietung, Mieten, Pachten, Dividenden, Zinsen und ähnlichem, an die Sie noch nicht gedacht haben bei Ihren bisherigen Angaben?

- A. Ja ..... > Frage 38a stellen!  
O. Nein

38a. Würden Sie mir bitte sagen: Wie hoch sind ungefähr diese Einkünfte monatlich?

..... DM monatlich

**Betrag genau notieren! Falls Angabe verweigert, Frage 38b stellen!**

38b. Würden Sie uns bitte anhand dieser Karte sagen, in welche Gruppe diese Einkünfte fallen? (Gelbe Karte)

- |                          |                            |                            |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Bis unter 20 DM       | 31. 600 Bis unter 620 DM   | 61. 1200 Bis unter 1220 DM |
| 2. 20 bis unter 40 DM    | 32. 620 bis unter 640 DM   | 62. 1220 bis unter 1240 DM |
| 3. 40 bis unter 60 DM    | 33. 640 bis unter 660 DM   | 63. 1240 bis unter 1260 DM |
| 4. 60 bis unter 80 DM    | 34. 660 bis unter 680 DM   | 64. 1260 bis unter 1280 DM |
| 5. 80 bis unter 100 DM   | 35. 680 bis unter 700 DM   | 65. 1280 bis unter 1300 DM |
| 6. 100 Bis unter 120 DM  | 36. 700 Bis unter 720 DM   | 66. 1300 Bis unter 1320 DM |
| 7. 120 bis unter 140 DM  | 37. 720 bis unter 740 DM   | 67. 1320 bis unter 1340 DM |
| 8. 140 bis unter 160 DM  | 38. 740 bis unter 760 DM   | 68. 1340 bis unter 1360 DM |
| 9. 160 bis unter 180 DM  | 39. 760 bis unter 780 DM   | 69. 1360 bis unter 1380 DM |
| 10. 180 bis unter 200 DM | 40. 780 bis unter 800 DM   | 70. 1380 bis unter 1400 DM |
| 11. 200 Bis unter 220 DM | 41. 800 Bis unter 820 DM   | 71. 1400 Bis unter 1420 DM |
| 12. 220 bis unter 240 DM | 42. 820 bis unter 840 DM   | 72. 1420 bis unter 1440 DM |
| 13. 240 bis unter 260 DM | 43. 840 bis unter 860 DM   | 73. 1440 bis unter 1460 DM |
| 14. 260 bis unter 280 DM | 44. 860 bis unter 880 DM   | 74. 1460 bis unter 1480 DM |
| 15. 280 bis unter 300 DM | 45. 880 bis unter 900 DM   | 75. 1480 bis unter 1500 DM |
| 16. 300 Bis unter 320 DM | 46. 900 Bis unter 920 DM   | 76. 1500 Bis unter 1520 DM |
| 17. 320 bis unter 340 DM | 47. 920 bis unter 940 DM   | 77. 1520 bis unter 1540 DM |
| 18. 340 bis unter 360 DM | 48. 940 bis unter 960 DM   | 78. 1540 bis unter 1560 DM |
| 19. 360 bis unter 380 DM | 49. 960 bis unter 980 DM   | 79. 1560 bis unter 1580 DM |
| 20. 380 bis unter 400 DM | 50. 980 bis unter 1000 DM  | 80. 1580 bis unter 1600 DM |
| 21. 400 Bis unter 420 DM | 51. 1000 Bis unter 1020 DM | 81. 1600 Bis unter 1620 DM |
| 22. 420 bis unter 440 DM | 52. 1020 bis unter 1040 DM | 82. 1620 bis unter 1640 DM |
| 23. 440 bis unter 460 DM | 53. 1040 bis unter 1060 DM | 83. 1640 bis unter 1660 DM |
| 24. 460 bis unter 480 DM | 54. 1060 bis unter 1080 DM | 84. 1660 bis unter 1680 DM |
| 25. 480 bis unter 500 DM | 55. 1080 bis unter 1100 DM | 85. 1680 bis unter 1700 DM |
| 26. 500 Bis unter 520 DM | 56. 1100 Bis unter 1120 DM | 86. 1700 Bis unter 1720 DM |
| 27. 520 bis unter 540 DM | 57. 1120 bis unter 1140 DM | 87. 1720 bis unter 1740 DM |
| 28. 540 bis unter 560 DM | 58. 1140 bis unter 1160 DM | 88. 1740 bis unter 1760 DM |
| 29. 560 bis unter 580 DM | 59. 1160 bis unter 1180 DM | 89. 1760 bis unter 1780 DM |
| 30. 580 bis unter 600 DM | 60. 1180 bis unter 1200 DM | 90. 1780 bis unter 1800 DM |
|                          |                            | 91. 1800 DM und mehr       |

Falls auch nach Vorlage der Karte: „weiß nicht“ oder „keine Angabe“: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben.

ungefähr: ..... DM monatlich

39. Welche Renten und Pensionen haben Sie (und Ihre Frau)? Rechnen Sie bitte die Renten für die Kinder nicht mit.

1. Rente: ..... DM monatlich  
 2. Rente: ..... DM monatlich  
 3. Rente: ..... DM monatlich  
 4. Rente: ..... DM monatlich  
 0. Keine Rente

.....> Frage 39a stellen!

39a. Hatten Sie diese Beträge bei den Fragen nach dem Einkommen schon mitgerechnet?

7. Ja  
 8. Nein

40. Befinden sich irgendwelche dieser Vermögenswerte in Ihrem Besitz (oder im Besitz Ihrer Ehefrau)? (Grüne Karte)

1. Haus und Grundbesitz, außer einem etwa von Ihnen selbst bewohnten Einfamilienhaus.  
 2. Eigenes Geschäft, Betrieb usw. oder Betriebsanteile.  
 3. Wertpapiere: Aktien, Volksaktien, Investmentzertifikate, Obligationen, Pfandbriefe usw.  
 4. Sparkonto, Bankkonto, Barvermögen, falls zusammen über 5000,- DM.

5. Nichts davon. ....> Mit Frage 42 fortfahren!

0. Verweigert? Y als DL = Unglaubwürdig

41. Für alle laut Frage 40 vorhandenen Vermögenswerte die Höhe des heutigen Wertes ermitteln! Weiße Karte vorlegen!

66, 67, 68 x - Ort und Art der Hochschule  
 69, 70, 71 x - Betrag der Förderung nach dem Stipendium Modell

- 41a. Angenommen, Sie würden Ihren Haus- und Grundbesitz heute verkaufen, was würden Sie wohl ungefähr dafür erhalten?  
 41b. Angenommen, Sie würden Ihr Geschäft, Ihren Betrieb, Ihre Betriebsanteile heute verkaufen, was würden Sie wohl ungefähr dafür erhalten?  
 41c. Angenommen, Sie würden Ihre Wertpapiere heute verkaufen, was würden Sie wohl ungefähr dafür bekommen?  
 41d. In welche Gruppe fällt ungefähr der Gesamtbetrag Ihres Sparkontos, Ihres Bankkontos, Ihres Barvermögens?

41a	41b	41c	41d
Haus- und Grundbesitz	Geschäft, Betrieb, Betriebsanteile	Wertpapiere	Sparkonto, Bankkonto, Barvermögen
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

Bis unter 10 000 DM  
 10 000 bis unter 20 000 DM  
 20 000 bis unter 30 000 DM  
 30 000 bis unter 50 000 DM  
 50 000 bis unter 75 000 DM  
 75 000 bis unter 100 000 DM  
 100 000 DM und mehr

62, 63, 64, 65 x - monatlich anrechenbarer Vermögensbetrag

42. Haben Sie noch sonstiges Vermögen, außer Bausparverträgen, von dem wir bis jetzt noch nicht gesprochen haben?

- X. Ja .....> Frage 42a stellen!  
 0. Nein

42a. Können Sie uns bitte sagen, um was es sich da handelt und wie hoch ungefähr der Verkaufswert heute ist?

1. Art des Vermögens: ..... > Wert: ..... DM  
2. Art des Vermögens: ..... > Wert: ..... DM  
3. Art des Vermögens: ..... > Wert: ..... DM

43. Steuert außer Ihnen, außer Ihrer Frau und außer Ihren Kindern noch jemand etwas zum Haushalt zu?

- X. Ja ..... > Frage 43a stellen!  
0. Nein

43a. Wer und wieviel ist das?

1. .... DM monatlich  
2. .... DM monatlich  
3. .... DM monatlich  
4. .... DM monatlich

44. Was meinen Sie, wieviel Geld müßte einer Familie wie der Ihren monatlich zur Verfügung stehen, damit sie gut auskommen kann?

63, 64, 65, 66 x - DM monatlich x/0/0/0 = KM/KA

45. Angenommen, Sie hätten monatlich dieses Geld, wieviel Geld könnten Sie dann Ihrem Sohn/Ihrer Tochter .....  
(Name aus Adressenliste einfügen!) monatlich zur Verfügung stellen?

67, 68, 69 x - DM monatlich x/0/0 = KM/KA

46. Halten Sie es für richtig oder nicht für richtig, daß ein Student/eine Studentin in der ersten Zeit seines/ihrer Studiums in den Semesterferien Werkarbeit leistet?

- 70 x  
7. Richtig ..... > Frage 46b stellen!  
8. Nicht richtig  
9. Kommt darauf an ..... > Fragen 46a und 46b stellen!  
R. KM/KA FR 46, 46a, 46b

46a. Worauf kommt es an?

46b. Bis zu welchem Semester einschließlich würden Sie Werkarbeit bei dem Studium Ihres Sohnes/Ihrer Tochter für möglich halten, ohne daß das Examen darunter leidet?

Bis zum ..... Semester einschließlich

47. Ist Ihnen die sogenannte Förderung nach dem Honnefer Modell bekannt?

- 71 x  
Ja ..... > Frage 47a stellen!  
Nein ..... > Mit Frage 48 fortfahren!

47a. Erhält Ihr Sohn/Ihre Tochter Förderung nach dem Honnefer Modell?

- 6 Ja ..... > Mit Frage 48 fortfahren!  
Nein ..... > Frage 47b stellen!

47b. Hat er/sie schon einmal einen Antrag auf Förderung nach dem Honnefer Modell gestellt?

7. Ja ..... > Mit Frage 48 fortfahren!  
Nein ..... > Fragen 47c und 47d stellen!

47c. Wie hoch ist diese Förderung etwa: was meinen Sie, was erhält eine nach dem Honnefer Modell geförderte Student(in) etwa monatlich?

22x - DM monatlich

47d. Glauben Sie, daß Ihr Sohn/Ihre Tochter Förderung nach dem Honnefer Modell erhalten könnte, wenn er/sie einen Antrag stellte?

NACH 71

X. Ja ..... > Frage 47e stellen!

0. Nein

47e. Warum hat er/sie noch keinen Antrag auf Förderung nach dem Honnefer Modell gestellt?

73x -

48. Erhält Ihr Sohn/Ihre Tochter eine oder mehrere der auf dieser Karte genannten Beihilfen? (Rote Karte)

Für alles, was genannt wurde, Frage 48a stellen:

48a. Wieviel macht das monatlich aus?

48

48a

- |       |   |   |                    |
|-------|---|---|--------------------|
| 1. Ja | Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz | > | ..... DM monatlich |
| 2. Ja | Erziehungsbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz | > | ..... DM monatlich |
| 3. Ja | Beihilfen für Flüchtlingsstudenten                  | > | ..... DM monatlich |
| 4. Ja | Freitisch   | > | ..... DM monatlich |

~~E~~ Nichts davon

Rote Karte liegen lassen!

49. Welche der auf dieser Karte genannten Beihilfen hat Ihr Sohn/Ihre Tochter beantragt?

74 -

1. Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz  
2. Erziehungsbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz  
3. Beihilfen für Flüchtlingsstudenten  
4. Freitisch

R. Nichts davon

5. GEBÜHRENERLAß (§ 55 3)

50. Erhält Ihr Sohn/Ihre Tochter sonstige Förderungen oder Beihilfen?

~~8~~ Ja ..... > Frage 50a und 50b stellen!  
~~8~~ Nein

50a. Welche sind das?

LISTE OHNE HÄUFIGKEIT

50b. Wieviel macht das monatlich aus?

50a

50b

- |         |                    |
|---------|--------------------|
| 1. .... | ..... DM monatlich |
| 2. .... | ..... DM monatlich |
| 3. .... | ..... DM monatlich |



Nur für den Interviewer:

A. Ortsgröße

75-

1. bis 4 999 Einwohner
2. 5 000 bis 9 999 Einwohner
3. 10 000 bis 19 999 Einwohner
4. 20 000 bis 49 999 Einwohner
5. 50 000 bis 99 999 Einwohner
6. 100 000 bis 199 999 Einwohner
7. 200 000 bis 499 999 Einwohner
8. 500 000 Einwohner und mehr

B. Land

72-

1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Hessen
7. Rheinland-Pfalz
8. Baden-Württemberg
9. Bayern
0. Berlin
- X. Saarland

C. Befragt wurde

- ☒ Vater/Stiefvater des/der Studierenden  
☒ Mutter/Stiefmutter des/der Studierenden

76- FR. 5+6a (SIEHE 1. SEITE)

D. Dauer des Interviews ..... Minuten

Bitte nicht vergessen, das Adressen-Protokoll auszufüllen!

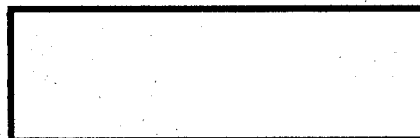
77- 80 ~~xx~~ NACHSTANZUNGEN

Arbeitsort: 73, 74, 75, 76, 77x - Neubildungsjahr Datum: .....  
der 5 ältesten Kinder

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: .....

Interviewer: .....



(Rahmennummer)